

Fachbereich: Derzernent
Abteilung: Dezernat 4 Schulen, Kultur, Sport,
Soziales
Verantwortl.: Seiffert, Ralph
Datum: 10.06.2020
Vorlagen-Nr. BiFK/2019/0057
Aktenzeichen 427

Sitzungsvorlage

GREMIUM	SITZUNGSTAG	TOP	BEHANDLUNG
AUSSCHUSS FÜR BILDUNG, FAMILIE UND KULTUR	07.07.2020	4	ÖFFENTLICH

Mitwirkung:

	AKTION	ERLEDIGT AM
OB Albsteiger	Kenntnisnahme	
Dez 1 Personal, Organisation, Bürgerdienste	Kenntnisnahme	
Dez 2 Finanzen, Immobilienma- nagement und Wirtschaft	Kenntnisnahme	
Dez 3 Umwelt, Planen und Bauen	Kenntnisnahme	

Neubau städtischer Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet zur Inbetriebnahme im Jahr 2022 - Bedarfsanerkennung

Beschlussvorschlag:

Beschlusscontrolling/Berichtswesen ja nein

Der Ausschuss Bildung, Familie und Kultur erkennt für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung als örtlichen Bedarf für den Stadtteil Steinheim ab September 2022, unbefristet zusätzlich 1 Krippengruppe mit insgesamt bis zu 13 Kindern und 2 Kindergartengruppen mit insgesamt 50 Plätzen an.

Ralph Seiffert
Dezernent

Sachdarstellung:

1. Anlass

In der Sitzung des BiFaKu am 18.07.2019 nahm der Stadtrat die Entwicklung der Kinderbetreuungseinrichtungen in Neu-Ulm zur Kenntnis und anerkannte die Dringlichkeit der KiTa Versorgung. Bis zum Jahr 2023 erfordert die Bedarfslage in mehreren Stadtteilen die Neuschaffung von zusätzlichen vorschulischen Betreuungsplätzen.

2. Sachverhalt

Der Kindergarten- und Schulentwicklungsplan aus dem Jahr 2019 zeigt in Steinheim ab dem Jahr 2022 einen Mehrbedarf von mindestens einer Kindergartengruppe (- 28 Plätze). Die Trägerschaft des Kindergartens Steinheim meldete zunehmend einen dringenden Mehrbedarf an weiteren Kindergartenplätzen.

Eine mögliche Erweiterung des bestehenden evangelischen Kindergartens wurde Anfang 2019 geprüft, mit dem Ergebnis, dass eine sehr kostenintensive Baumaßnahme im Bestand nicht die benötigten Kitaplätze erzielen würde.

Auf Grund dessen übernimmt die Verwaltung der Stadt Neu-Ulm, die Bau- und Betriebs-trägerschaft einer neuen Einrichtung. Eine Erweiterung der bestehenden evangelischen Einrichtung ist nicht vorgesehen.

Im Jahr 2022 ff. haben wir lediglich eine Versorgungsquote von ca. 36 % im Krippenbereich. Auf Grund dessen, ist ein verstärkter Ausbau von Betreuungsplätzen im U 3-Bereich, von größter Notwendigkeit. Auch hier steigt der Bedarf an Betreuungsplätzen weiter an.

3. Alternativen

Wenn die KiTa-Versorgung bedarfsgerecht ausgebaut werden soll, gibt es keine Alternative für den Vorschlag.

4. Vorschlag der Verwaltung mit Begründung

Die Verwaltung schlägt vor, den beschriebenen Bedarf ab September 2022 anzuerkennen. Eine 1 + 2 Einrichtung, deckt auch den dringend notwendigen Ausbau der Krippenplätze ab.

5. Ziele, Auswirkungen und Bereitstellung von Haushaltsmitteln

5.1 Ziele

Sachziele	Örtlicher und bedarfsgerechter Ausbau der Angebote vorschulischer Betreuung und Förderung.
Terminziele (Meilensteine)	Inbetriebnahme 2022

5.2 Personelle und finanzielle Auswirkungen**Auf den Stellenplan** ja nein

Wenn ja, welcher Umfang:

5 ErzieherInnen
5 KinderpflegerInnen
2 Ankerkennungspraktikanten

Finanzen ja nein**staatliche Förderung?** ja nein

Vermögenshaushalt/Finanzplanung (Gesamtkosten)		Verwaltungshaushalt (Folgekosten jährlich)	
Ausgaben	2,95 Mio. €	Ausgaben 2022	.
Projekt Steinheim		01.4640.4000	ca. €
In den Jahren 2022 bis 2024		Kosten pädagogisches Personal AG-Brutto	143.750,00 €
01.4640.9489		Folgejahre ca.	575.000,00 €
Einnahmen	€	Jährl. Kalk. Kosten	€
Zuschussbedarf	€	Jährl. Einnahmen	€
		Jährl. Zuschussbedarf/ jährl. Mehreinnahme	€

5.3 Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Vermögenshaushalt		Verwaltungshaushalt	
Mittelbereitstellung laufendes Jahr bei HHSt	02. 4640.9489	Mittelbereitstellung bzw. Einnahme jährlich bei HHSt	01. 4640.4000
	Projekt Steinheim	Ansatz	€
Ansatz		Bedarf 2022	
Bedarf	2022 bis 2024 2,95 Mio. €	Kosten pädagogisches Personal AG-Brutto	ca. 143.750 €
		Folgejahre	ca. 575.000 €
Mehr-/		Mehr-/	
Minderbedarf	€	Minderbedarf	€
Deckung durch Mehreinnahmen/Wenigerausgaben bei HHSt	in Höhe von	€ (Ansatz HHSt	€)